

An den **Oberbürgermeister** der
Großen Kreisstadt Neustadt

Herrn Frank Rebhan

OB@neustadt-bei-coburg.de

Stadtratsantrag – Biodiversität vor Ort

Neustadt, den 24. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zum Antrag der SPD-Fraktion
an die Stadt Neustadt – Verwaltung – auf Erarbeitung eines Konzepts zur nachhaltigen Nutzung städtischer
Flächen primär unter ökologischen Gesichtspunkten,

bitte ich zusätzlich folgenden Anträgen zuzustimmen:

- 1. den Stadträten den unten genannten Leitfaden Biodiversität zur Verfügung zu stellen**
- 2. einen Referenten, bestenfalls einen Vertreter der Gemeinde Markt Tannesberg zur öffentlichen Vorstellung des Projektes einzuladen**
- 3. die Fördermöglichkeiten des Projektes Kommunale Biodiversität festzustellen**
- 4. dem Stadtrat ein Maßnahmenpaket zur notwendigen Beschlussfassung zur Durchführung des Projektes „Kommunale Biodiversität“ vorzulegen**

Begründung:

Um nach dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“-Artenvielfalt die Aufgabe des Artenschutzes nicht nur der Landwirtschaft zu überlassen, sollten auch Kommunen und Bürger selbst einen Beitrag zum Artenschutz leisten.

Ein Beispiel, wie man die Arten- und Sortenvielfalt sichert, die Vielfalt der Lebensräume erhält, Umweltwissen vermittelt und den Verbund der Lebensräume verbessert, liefert bereits die Gemeinde Markt Tannesberg als erste Biodiversitätsgemeinde Deutschlands.

Im Sommer 2017 hat jede kleine und mittlere bayerische Kommune einen Leitfaden Biodiversität per Post erhalten.

Dieser Leitfaden zeigt, welchen Nutzen eine Stadt/Gemeinde von mehr Biodiversität haben, wie sie strategisch an das Thema herangehen und welche konkreten Maßnahmen sie umsetzen kann.

Was haben wir als Kommune davon?

z. B.

- Kostenersparnis bei Pflichtaufgaben (Grünflächen- oder Biotoppflege, Ausgleichsflächenmanagement, Trinkwasserschutz,...)
- Belebung von Naherholung und Tourismus (Gäste suchen wunderschöne Landschaften mit hohem Artenreichtum)
- Attraktiveres Image und stärkere Positionierung (erhöhte Aufmerksamkeit für die Kommune, Medieninteresse aufgrund des Projektes)
- Stärkere Identifikation der Bevölkerung (Umweltbildung, höhere Lebensqualität, verbessertes Bürgerengagement, erleben von Natur und Heimat)
- Leichter Zugang zu Fördermitteln

Ziele sind z. B.:

- Erhalt und Vernetzung schützenswerter Lebensräume, Schaffung neuer Biotope und Förderung des Artenreichtums
- Aufwertung des Landschaftsbilds und Erhöhung der Lebensqualität
- Beratung und Know-How-Transfer in einem starken Netzwerk mit Fachleuten aus dem Naturschutz und der Regionalentwicklung
- Finanzielle Vorteile im Bereich des Gemeindeflächenmanagements
- Nachhaltige Argumente in der touristischen Positionierung

- Förderung des Bürgerengagements
- Positive mediale Aufmerksamkeit

-2-

Maßnahmen sind z. B.:

- Erfassen und erhalten – Artenvielfalt (z. B. Fledermausnistkästen, Blühschilder an Wiesen „Wir blühen für Schmetterlinge und Insekten“, Rebhuhnprojekt, Haustiernhofprojekt, Landschaftspflege, Streuobstprojekte)
- Agrobiodiversität (Extensivierungsberatung für Landwirte, Extensives Grünland, Biodiversitätsprodukte vermarkten)
- Natur erlebbar machen (z. B. Blühschilder, Hausgärten/Gartenberatung, Exkursionen, Pressearbeit)
- Geeignete Aktionen (z. B. Fortbildung Grünflächenpflege, Verständnis der Bauhofmitarbeiter für die Arbeit zu verbessern, Qualifizierungen, Regionalmärkte)

Informationen können unter folgenden Links nachgelesen werden:

<https://kommunale-biodiversitaet.de/>

<http://www.taennesberg.de/naturvielfalttaennesberg/biodiversitaetsgemeinde/>

Mit besten Grüßen



ÖDP Stadtrat in der Großen Kreisstadt
Neustadt
Thomas Büchner
Rollweg 7
96465 Neustadt
Tel. 09568/879576 Fax. 09568/5629
KOMMtakt@KOMMtakt.de

Zur Info per Email an den Stadtrat

und an die örtlichen Medien.